



Deutscher Naturheilbund eV · Am Anger 70 · 75245 Neulingen-Bauschlott

An die Vorsitzende der Gesundheitsministerkonferenz der Länder
Frau Barbara Klepsch
Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz
Albertstr. 10
01097 Dresden

Offener Brief

an die 92. Gesundheitsministerkonferenz der Länder 5. und 6. Juni 2019 in
Leipzig

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Klepsch,
sehr geehrte Gesundheitsministerinnen und Minister der Länder,

seit vielen Jahren wächst in der Bevölkerung die Nachfrage nach
naturheilkundlichen Therapien und Medikamenten. Der Deutsche
Naturheilbund (DNB) vertritt 11.000 Menschen und 48 Naturheilvereine. Er
steht hier in einer 130-jährigen Tradition und will dieses Kulturerbe für die
Zukunft erhalten und weiterentwickeln. Zur Unterstützung der
Traditionellen Medizin in ihren Mitgliedsstaaten hat die WHO bekanntlich
die „Strategie für Traditionelle Medizin 2014-2023“ formuliert, auf die wir
uns hiermit berufen. **

Wir wünschen uns daher sowohl eine anerkennende Wertschätzung der
Naturheilkunde als Traditionelle Europäische Medizin in der deutschen
Gesetzgebung, als auch die Bereitstellung von Forschungsmitteln für diesen
Bereich. Hierfür ist es unseres Erachtens zwingend, den hoch-individuellen
Ansatz und die speziellen Prinzipien der Traditionellen Europäischen Medizin
anzuerkennen.

Die alleinige Beurteilung der Verfahren durch das IQWiG und den G-BA kann
dem nicht gerecht werden. Die offen propagierte Unabhängigkeit dieser
Institute müssen wir in Frage stellen, da weder Vertreter von
naturheilkundlichen Organisationen wie dem DNB, noch Vertreter
naturheilkundlicher Berufe einschließlich der ganz wenigen
naturheilkundlichen Stiftungsprofessuren an deutschen Universitäten oder
politische Vertreter in diesen Gremien vertreten sind.

- Genauso wichtig ist uns eine Patientenvertretung im G-BA mit einem
Mitbestimmungs- und Stimmrecht.
- Weiterhin bitten wir Sie, die infolge einer langjährigen Förderung
der Traditionellen Medizin in vielen Industriestaaten gute
Studienlage, die auch in den neueren deutschen medizinischen
Leitlinien bis hin zu den nationalen Versorgungsleitlinien
berücksichtigt wird endlich zur Kenntnis zu nehmen und dabei auch
den multimodalen Ansatz zu berücksichtigen. Letzteres ist mit dem
gegenwärtigen Standard einer Evidenz-basierten Medizin, die
bekanntlich auf der Grundlage einer Therapie mit chemisch

Bundesgeschäftsstelle
Schloss Bauschlott
Am Anger 70
75245 Neulingen-Bauschlott

Bundesgeschäftsführerin
Sabine Neff

Tel. 07237 48 48 799
Fax 07237 48 48 798
info@naturheilbund.de
www.naturheilbund.de

Der Deutsche Naturheilbund
(DNB) ist Nachfolger des
Prießnitzbundes, einer der
ältesten naturheilkundlichen
Vereinigungen der Welt.

Vorstand

Präsidentin
Nora Laubstein
Gelnhausen
1. Vizepräsidentin
Ursula Gieringer
Mosbach
2. Vizepräsidentin
Prof. Dr. Karin Kraft
Rostock
Schriftführerin
Cornelia Bornhaußer
Karlsbad
Finanzen
Harald Welzel
Mullangen

Eingetragen beim
Registergericht Mannheim
VR502028

Steuer-Nr.
48050/61953

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.
DE298067048



Deutscher Naturheilbund eV · Am Anger 70· 75245 Neulingen-Bauschlott

- definierten Pharmaka entwickelt wurde, nur schwer möglich. Hierzu müssen weitere Entwicklungsschritte eingeleitet werden.
- Des Weiteren verweisen wir auf die siebzehn Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und der Weltgesundheitsorganisation von 2015. Hier bezeichnet insbesondere das Ziel No3 das Thema Gesundheit und Wohlbefinden. Der DNB und seine Naturheilvereine stehen von Beginn an für Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen, Information und Schulung der Bevölkerung und einer Hilfe zur Selbsthilfe.
 - Die freie Therapie- und Therapeutenwahl soll auch zukünftig bestehen bleiben. Es ist unwissenschaftlich, empirisch basierte Therapieformen als unsicher und unwirksam zu bezeichnen, nur weil bisher keine Mittel zu ihrer Erforschung zur Verfügung stehen.
 - Die bestehende Gesetzeslage für Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen muss nicht nur erhalten, sondern nach einem fachkompetenten Reflexionsprozess verbessert werden.
 - Im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung sollen neben dem Infektionsschutz auch die sechs Säulen der Naturheilkunde (Wasser, Arzneipflanzen, Ernährung, Bewegung, Balance des Lebens und der Umwelt) berücksichtigt werden. Wir verweisen hierzu auf die gerade erschienene Leitlinie der WHO „Risk Reduction of Cognitive Decline and Dementia“, die multimodale Maßnahmen z.B. gegen Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und soziale Isolation, sowie Raucherentwöhnung und Alkoholkonsumreduktion („Balance des Lebens“) empfiehlt. All diese Maßnahmen werden von Seiten der Naturheilkunde traditionsgemäß propagiert.

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Klepsch, der DNB steht Ihnen als traditionell kompetenter Ansprechpartner in Sachen Naturheilkunde/ Traditioneller Europäischer Medizin gerne zur Verfügung! Wir wünschen uns von Ihnen und den versammelten Gesundheitsministern der Länder ein klares: „JA zur Naturheilkunde“!

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Nora Laubstein
Präsidentin

**

https://www.who.int/medicines/publications/traditional/trm_strategy14_23/en/

V.i.S.d.P. und Kontakt:

Nora Laubstein, Deutscher Naturheilbund/DNB-Bundesgeschäftsstelle
Schloss Bauschlott, Am Anger 70, D-75245 Neulingen-Bauschlott,
Tel: 07237-4848799, Mail: info@naturheilbund.de , www.naturheilbund.de

Bundesgeschäftsstelle
Schloss Bauschlott
Am Anger 70
75245 Neulingen-Bauschlott

Bundesgeschäftsführerin
Sabine Neff

Tel. 07237 48 48 799
Fax 07237 48 48 798
info@naturheilbund.de
www.naturheilbund.de

Der Deutsche Naturheilbund (DNB) ist Nachfolger des Prießnitzbundes, einer der ältesten naturheilkundlichen Vereinigungen der Welt.

Vorstand

Präsidentin
Nora Laubstein
Gelnhausen
1. Vizepräsidentin
Ursula Gieringer
Mosbach
2. Vizepräsidentin
Prof. Dr. Karin Kraft
Rostock
Schriftführerin
Cornelia Bornhäufer
Karlsbad
Finanzen
Harald Welzel
Mutlangen

Eingetragen beim
Registergericht Mannheim
VR502028

Steuer-Nr.
48050/61953

Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.
DE298067048